

INHALT

DAS ERSTE BUCH: Der Leichnam eines Kindes

PROLOG 17

STRAFGESETZBUCH: STRAFE FÜR FRAUEN,
DIE IHRE KINDER TÖTEN 19

DAS ERSTE KAPITEL

*Doktor JOHANNES SCHREYER wird an
seinem freien Tag gestört, hält einen Vortrag
zur Lage der Dinge und wird zu einer Leichenbeschau
gerufen, am 9. und 10. Oktober 1681 23*

DAS ZWEITE KAPITEL

*Der privat praktizierende Rechtsanwalt Phil. et J.U.D.
CHRISTIAN THOMASIIUS bekommt Besuch von einem
Mann in großer Not, Leipzig, Montag,
den 10. Oktober 1681 62*

DAS DRITTE KAPITEL

*Die Köchin ELISABETH WEBER kniet mit
gefalteten Händen auf dem Boden, am 11. Oktober 1681,
dem Abend vor dem Verhör 96*

DAS VIERTE KAPITEL

*CHRISTIAN THOMASIVS hat sich bereit erklärt,
die Verteidigung der Familie Voigt zu übernehmen, und
um eine Unterredung mit den Angeklagten gebeten,
Donnerstag, den 13. Oktober 1681 102*

DAS FÜNFTE KAPITEL

*Dem Amtmann von Pegau, ABRAHAM WALTHER,
bietet sich am 15. Oktober 1681 die Gelegenheit,
seinen Ruf zu retten, und auf dem Weg aus der Amtsstube
begegnet er einer Dame, die das, was sie tut,
besser kann als alle anderen 137*

DAS SECHSTE KAPITEL

*Auerbachs Keller, im November 1681, für
CHRISTIAN THOMASIVS läuft es nicht wie gewünscht.
Am Tag nach dem Wirtshausbesuch stattet er
der medizinischen Fakultät einen Besuch ab,
auch hier läuft es nicht, wie erhofft,
und erst als er Johannes Schreyer wiedertrifft,
zeichnet sich eine gewisse Klarheit ab 144*

DAS SIEBENTE KAPITEL

*ANNA VOIGT schreibt im Dezember 1681
an ihren Vater aus ihrem Versteck bei den
Calvinisten in Dessau 164*

DAS ACHTE KAPITEL

*Wir kehren zurück zu den Monaten vor Pestausbruch
und nehmen zwei Tage im Februar 1680 in Augenschein.
Dabei lernen wir JACOB THOMASIVS,
seinen Kantor und seine Schüler kennen und
erfahren, wie sie die Ereignisse dieser Tage
erlebt haben 170*

DAS NEUNTE KAPITEL

*SCHAURIGE BALLADE über Anna Voigt,
wie sie gesungen ward an einer Leipziger Straßenecke,
irgendwann in den 1680er Jahren 208*

DAS ZWEITE BUCH:

April 1695. Hans Heinrich Voigt. Erwacht.

DAS DRITTE BUCH:

Ein Gerichtsprozess

DAS ZEHNTE KAPITEL

*Genehmigen wir uns einen rhapsodischen Moment,
ehe wir den Beteiligten erneut von Angesicht zu Angesicht
gegenübertreten 265*

DAS ELFTE KAPITEL

*FAMILIE VOIGT, Leipzig, im Frühherbst 1682.
Verhör und ein paar Worte über Heimlichkeiten 269*

DAS ZWÖLFTE KAPITEL

*Wir reisen nach Greitschütz und sehen, wie es der
FAMILIE VOIGT im zähen Jahr 1683 ergeht –
eine Lähmung, ein Streit, zwei Briefe, ein Weihnachtsessen,
ein Hoffnungsschimmer 284*

DAS DREIZEHNTE KAPITEL

*Wie das, wovon die Familie Voigt nichts erfuhr, eigentlich
vonstattenging. Eine gefühlvolle Begegnung zwischen
CHRISTIAN THOMASIIUS und JOHANNES SCHREYER,
im Spätherbst 1683 300*

DAS VIERZEHNTE KAPITEL

*Vergib mir, einen so niederträchtigen Menschen
auf die Welt gebracht zu haben!*

*Diese Worte nahm seine Mutter jeden Abend in ihr
Nachtgebet auf; wir dürfen vorstellen:*

SIMON ARNHOLDT HABERNICHT 317

DAS FÜNFZEHNTE KAPITEL

*Es ist der 25. Februar 1684, CHRISTIAN THOMASIUS
reicht für Anna Voigt die erste Verteidigungsschrift ein,
in Leipzig gießt es in Strömen, er selbst
aber strahlt 322*

DAS SECHZEHNTE KAPITEL

*1684 bei der FAMILIE VOIGT: Winter, Ostern und
Sommer, Magenleiden, Schulunterricht, eine
Begegnung in Leipzig, eine Juninacht 343*

DAS SIEBZEHNTE KAPITEL

DIE FAMILIE VOM SPERLINGSBERG 355

DAS ACHTZEHNTE KAPITEL

*CHRISTIAN THOMASIUS erhält ein Sachverständigen-
gutachten, das zu seinen Gunsten ausfällt, er erhält eine
Einschätzung aus Wittenberg, die ihn in manchem stützt
und in anderem nicht, und dann trifft eine befreiende
Tragödie die persönliche. Wir werden eine Leichenpredigt
zu hören bekommen 388*

DAS NEUNZEHNTE KAPITEL

*DAS MÄRCHEN vom bösen Mädchen,
wie es Kindern in den 1680er Jahren zur Abschreckung
erzählt wurde 417*

DAS ZWANZIGSTE KAPITEL

*Wir schreiben den Dezember 1684, DAS GERICHT von
Leipzig fällt ein neues Urteil 420*

DAS EINUNDZWANZIGSTE KAPITEL

DER KORRIDOR 426

DAS VIERTE BUCH:

**April bis September 1695.
Hans Heinrich Voigt. Rastlos.**

DAS FÜNFTE BUCH:

**Gefängnis. Folter. Verbannung.
Heimkehr. Tod.**

DAS ZWEIUNDZWANZIGSTE KAPITEL

DIE REISE nach Leipzig 483

DAS DREIUNDZWANZIGSTE KAPITEL

*Einige GEDANKEN, unsortiert, sortiert,
bange, zaghaft 490*

DAS VIERUNDZWANZIGSTE KAPITEL

ANNA im Rathauskerker 495

DAS FÜNFUNDZWANZIGSTE KAPITEL

*Am selben Tag, an dem Anna in den Henkersturm umzieht,
wird CHRISTOPH HEINTZE ins Rathaus einbestellt.
Er erhält einen Auftrag 498*

DAS SECHSUNDZWANZIGSTE KAPITEL

Es ist immer noch der 17. Januar 1685; CHRISTIAN THOMASIIUS bekommt Besuch von einem verzweifelten Gutsbesitzer und findet außerdem, dass es Dinge gibt, die er nicht sagen kann oder sagen sollte 512

DAS SIEBENUNDZWANZIGSTE KAPITEL

ANNA auf dem Sperlingsberg 525

DAS ACHTUNDZWANZIGSTE KAPITEL

DE TORTURA 537

DAS NEUNUNDZWANZIGSTE KAPITEL

HANS HEINRICH VOIGT klopft ans Tor vom Sperlingsberg, Sommer 1685 547

DAS DREISSIGSTE KAPITEL

DIE HÜTTE IM WALD 555

DAS EINUNDDREISSIGSTE KAPITEL

DIE EHELEUTE, ein Blick aus dem Fenster, März 1686 562

DAS ZWEIUNDDREISSIGSTE KAPITEL

ENGEL MAGDALENA stattet jemandem einen Besuch ab, und CHRISTOPH HEINTZE tut etwas Ungewöhnliches 573

DAS DREIUNDDREISSIGSTE KAPITEL

HERZENSKIND 584

DAS VIERUNDDREISSIGSTE KAPITEL

Was jetzt, JOHANN BENEDICT CARPZOV? 589

DAS FÜNFUNDDREISSIGSTE KAPITEL

*Das ARME-SÜNDER-LIED der bedauernswerten
Kindsmörderin Marien Dorotheen Költzins,
26. Oktober 1764, Leipzig, ehe sie enthauptet
und gerädert wurde. Zum Vergleich 597*

DAS SECHSUNDDREISSIGSTE KAPITEL

*Ein FRÜHER MORGEN im Juni 1687,
tief unter der Erde 599*

DAS SIEBENUNDDREISSIGSTE KAPITEL

»Dieser unruhige MENSCH.« 612

DAS ACHTUNDDREISSIGSTE KAPITEL

Über DIE NATUR 637

DAS NEUNUNDDREISSIGSTE KAPITEL

ANNA 643

DAS VIERZIGSTE KAPITEL

Ein paar Tage in ZEITZ, im Januar 1690 650

DAS EINUNDVIERZIGSTE KAPITEL

SONETT 665

DAS SECHSTE BUCH:

Lorenz. Februar 1696. Der letzte Tod.

EPILOG 694

NACHSCHRIFT 696